

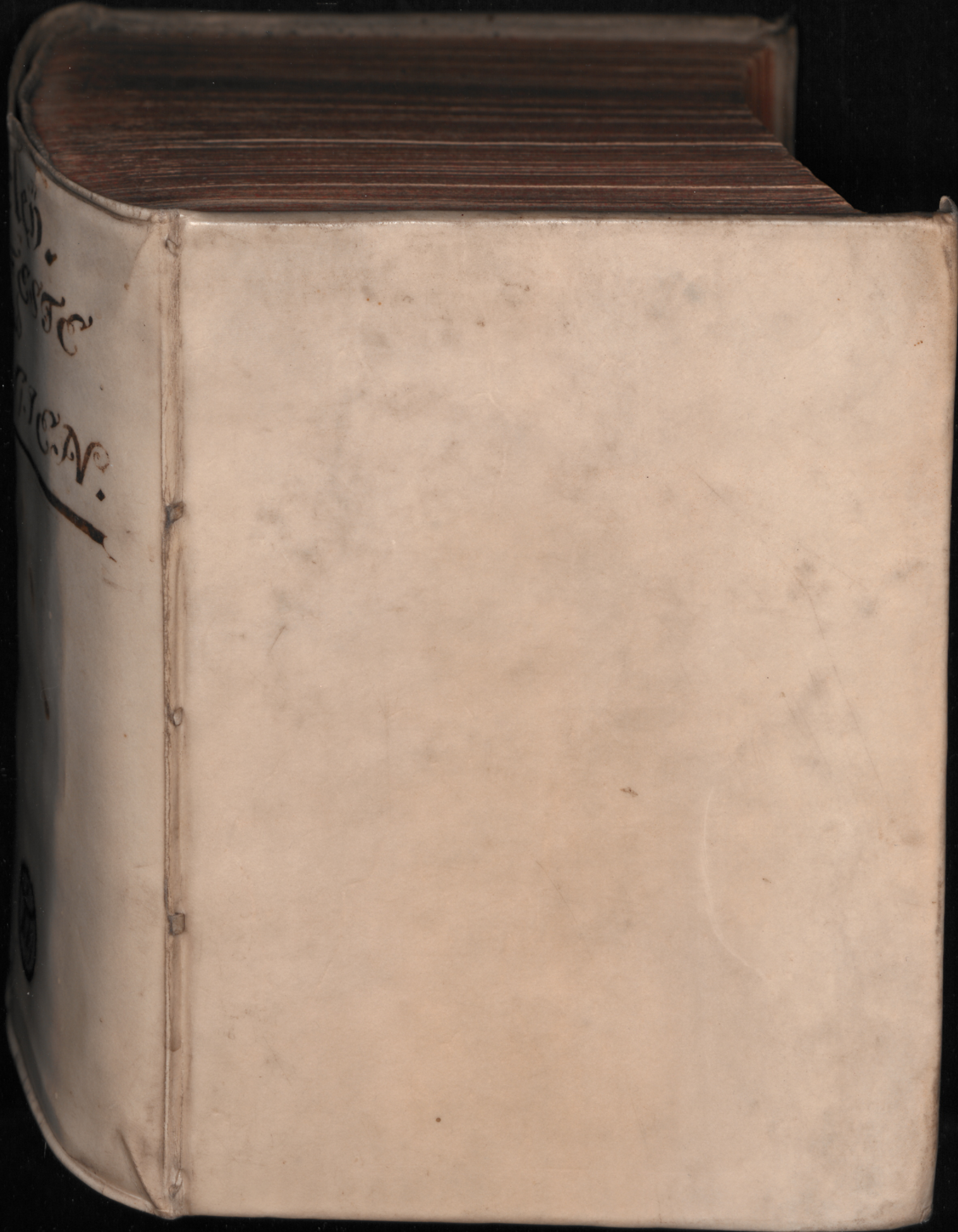
## **Serenissimi Dn. Ducis Lotharingiae Ablegati Memoriale ad Statuum Imperii Legatos in puncto Restitutionis**

[S.l.], 1690

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn791375412>

Druck Freier  Zugang

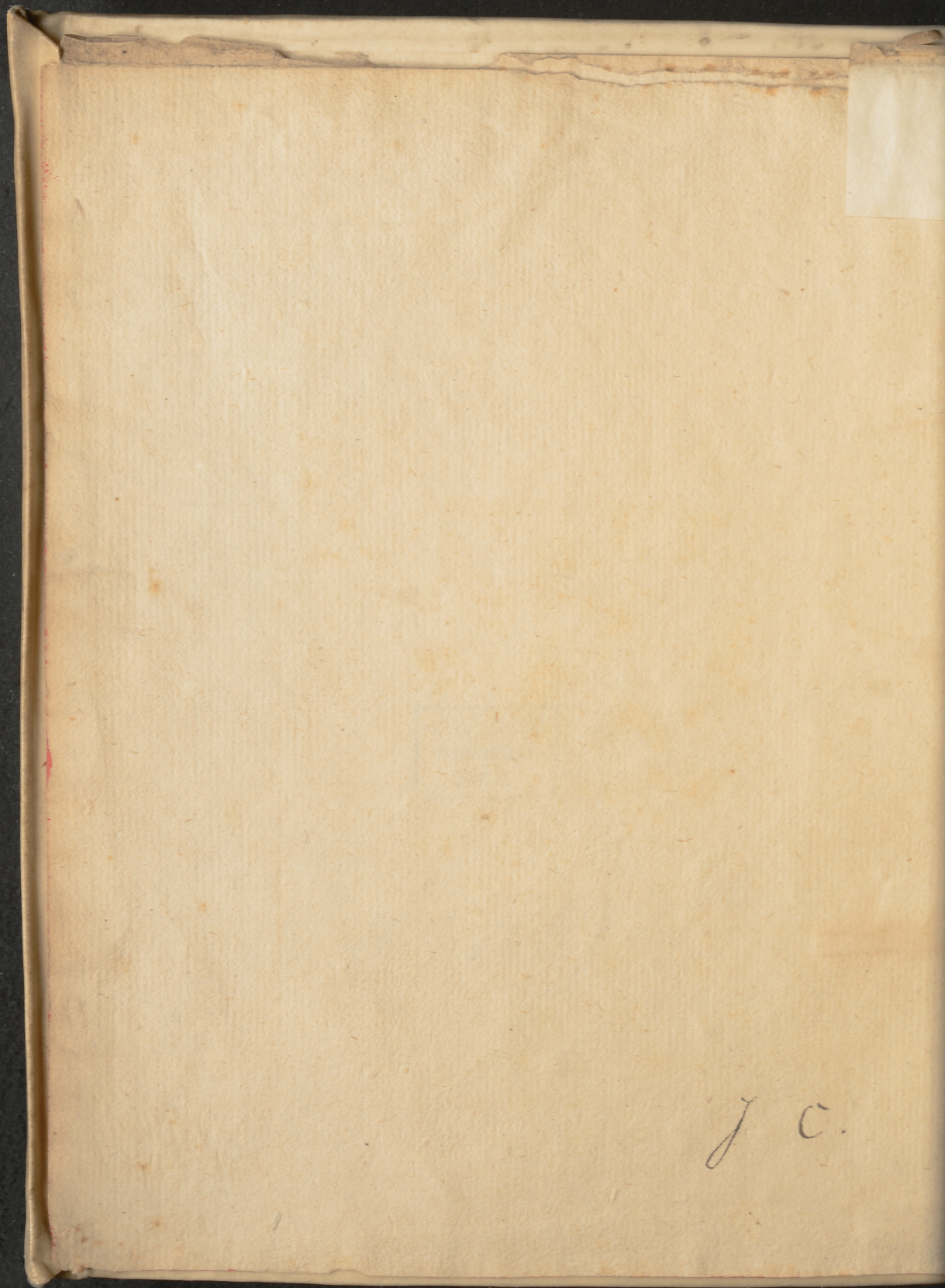




*[Faint, illegible handwritten text on the spine]*

F. II. 1019<sup>1-53.</sup>

Universitäts-  
Bibliothek  
Rostock



J.C.

# Series Materialiarum

1. Dreyßig Apologia und Rettung d. Disert. ~~Chanc~~  
Der fürstlichm. Büch. C. in Bruges betretend  
Lugdy 1610.
2. Regis Danie Christiani IV. et Principum  
Brunsvicens. ad Ambros. Spinolam Epistola. e-  
iusdemq. Responsio do 1621.
3. Iustitia Caesarea circa Declarationem Banni  
contra Palatinum ~~tempora~~ Electorem 1622.
4. Copia der freunds-puncten zwischen dem Kayser  
und König zu Dänemarc & zu Lubekg. 1629.
5. Freunds-Verfließ zwischen dem Kayser und Für-  
stent zu Dänen zu Herg. 1635.
6. Antiqua Bojorum Gloria Sepulchram. 1705.
7. Manifest des Königs in Disforden, wider den  
König in Dänemarc do 1644.
8. Protrah und Deduction der Cron Dänemarc  
contra Disforden. Anno 1644.
9. Widerlegung des Disforden Manifests 1644.
10. Ambrosium Byers Königs zu Dänemarc und  
Disforden Notwendigkeit u. wannum solte ge-  
trüet Anno 1644.
11. Copia eines Disordens von einem Disordis-  
unserfrändigen von Adel 1644.

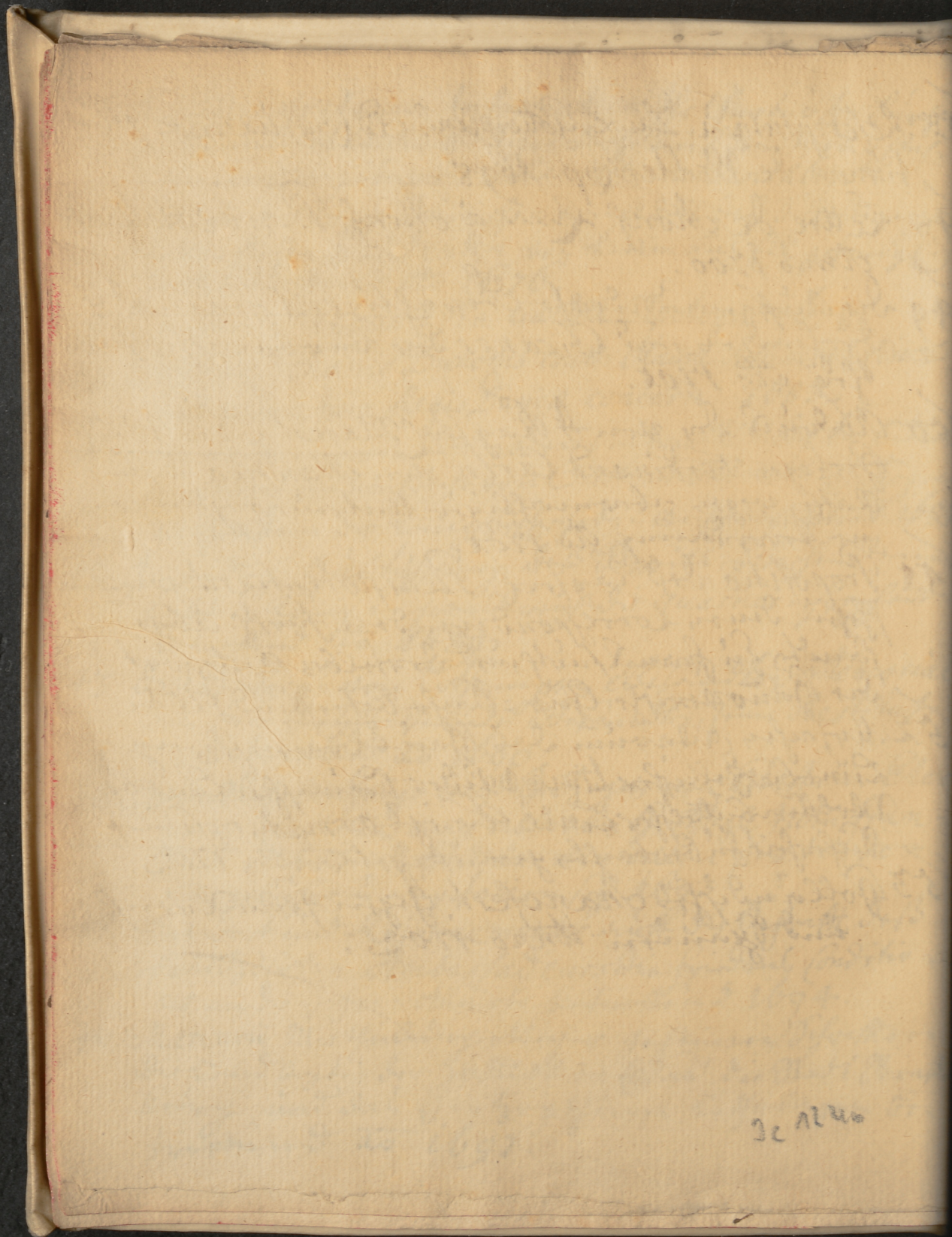
- 12 Frieden vortroy zwischen Königin Christina und  
Christianum II Königin dänischer 1645 d. 13 August.
- 13 Begrißbrief Pict. Bratt Wolfgang Wilhelms wegen  
des Verordnungs für den Fall in Gütlingen Bürger  
Anno 1651.
14. Rantz Aufsatz von Art Manifests, vortroy für  
Verordnung einiger Plätze in Bellin und Bors.  
zu ungenutzten Anno 1651.
- 15 Preliminar Forderung des Wessels, vortroy dem  
König Carl Gustav. den König in Felsen mit König  
übertragen. etc 1655.
- 16 Antwort auf die Preliminar-Forderung des  
Wessels s. s. Anno 1656.
17. Copia 4. Describen des Königs in Dänemark von  
die Stadt Dantzic und deren Antwort etc 1656.
18. Xicanoris ad Thrasymachi Epistolam, de Justitia  
et morum Succicorum in Polonos. Responsio 1656
- 19 Eiusdem Responsio Dantzic Anno 1656.
- 20 Ecclipsis des Lebendigsten Polnischen über Nica  
noris Antwort Anno 1656.
21. Copia Describens Quofürsten zu Brandenburg  
von dem König von Felsen, vortroy und die Conju  
ction mit Dänemark. 1656.
- 22 Expositio causarum quibus Rex Suecia Bellum contra  
Daniam Regem continuare coactus fuit etc 1658.
- 23 Responsio ad duo Scripta Danica. 11. etc 1658.
24. Rantz Aufsatz von dem Ratsfildis 1658 aufgr.  
vortroy für den Fall zu den fünfzigsten vortroy des  
Dantz Copien des vortroy Anno 1659.

25. Messive der H<sup>o</sup> General Staten der Vereinigten  
Niederlande von d. Königl. Majest. v. Dänemark etc. 1659.
26. Propositio welche die Königl. Dänische Abgesandte in  
der H<sup>o</sup> General Staten Versammlung geben sub. etc. 1660
27. Propositio des frantzösischen Ambassadeurs in der  
Versammlung der H<sup>o</sup> General Staten etc. 1660.
28. Summarische Zusammenfassung und Deduction der Gene-  
ral Staten nebst dem Memorial des Englischen Ambas-  
sadeurs etc. 1665.
29. Gründliche Gründriss Herzog Joh. Friedrichs  
zu Braunschweig die Succession der Allijer Länder be-  
treffend etc. 1665. \*
30. Information und Declaration an der Königl. G.  
Majest. den Fürstlichen Welfen betreffend etc. 1665.
31. History des Königs in Dänemark Caroli mit  
der Briefl. Correspondenz etc. 1666.
32. Titel des Handels in der Brugglichkeit wider die allge-  
meine Monarchie in pretenzionen d. Königs v. Frankreich  
etc. 1668.
33. Des justes Pretentions du Roy sur l'Empire, etc. 1668.
34. Der Königl. Erwerb Frankreichs in Dänemark Brugglichkeit  
den wegen des Devolutions Rechts in andern Dingen 1668.
35. Regum Manifest des Rudolphi Augusten etc. d. Bischoff  
zu Münster die Briefl. Correspondenz betreffend 1671
36. Der protestanten und nicht gut Befindens Dänischer Clavis-  
dium wegen nicht zu Regungsbewegung übergebenen Dänischen  
etc. etc. 1675.
- \* Bericht, Kuster, von dem Georg Wilhelm, Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg com-  
petierenden juve optionis. L. 1665.



37. Ausführliche Gegen-Information des Querschnitts, dinge  
zu Brandenburg wider die Defension des Herrn Nidders  
sichs Curisd. angübegeben Sumar-Information 1675.
38. Und Defension, nicht Jüniffer, von Adels. Des Vessels  
Bottorffs, Präsidenten von Kurland etc. 1676.
39. Braten Magnus de la Gardie Apologie 1678.
40. Defensio Johannis Bunonis contr. Clavam. Rosenkrantium.  
Apologetam Jura Regis Danica concern: 1683.
41. Anmerkung von Jura Danica. Al. über die Verant-  
wortung der Kaufleute von Christian Albrecht Protogger  
zu Holstein die König. Professors in Augspurg. 1685.
42. Gründliche Ausführliche des Verrichts, Jerrigen Jura  
Kort in König in Brandenburg die Quartier-Verpflicht  
betreffend ao 1689.
43. Des Protoggers von Cöhringen, Besandter, Memorial  
an die Kaiser. Minder Besandter, sein Restituti-  
on betreffend ao 1690.
44. Gründliche Anzeig. Des Protoggers von Polstein. Eleo-  
nora Carlotta nach absterbs Protogger Julii Fran-  
tzus die Land Gaderu vor allem pretenden-  
ten gebürt in Augspurg. 1693.
45. Antwort und Resonnements nicht die Defension des  
Santjesse, Ambassadeurs die Freund. Conditiones  
an die Kaiser. 1694.
46. Mercurii Mittheilung aller Jerrigen, Defension  
die Land Hoyt in die Vöndt in Esab, die Stadt Pruss.  
Burg und der Protogger von Cöhringen, Be-  
treffend ao 1697.

- 47 Rescriptum a Duce Gottenpiensi ad Consiliarium in-  
timum de Wedderkop. 1698.
48. Lettre de Mons. L... à Mons. P... en Hollande  
anno 1700.
- 49 Die Außgründung der Freystadt gegen die  
Drosungen und Chicanes des Fürstbischöflichen  
Hofes etc 1701.
- 50 Abdruck des von J. Kaiserl. Majest wider Herzog  
Ferdinand Carl von Mantua in seiner  
Räthe, wegen absonderlicher Untertänigkeit  
in Verordnung etc 1701.
- 51 Propositio des Kaisers. Plenipotentiarii ge-  
schickten durch Correspondenzen fürstl. Abge-  
santte zu Frankfurt und dorthin Antwort  
des Hannoverischen Gesandten betreffend 1701.
52. Ursachen, warum das April Verainpffung  
Lüneburger Linie wider Verainpffung Lüneburger  
Wolfsbüttel Linie Krieg armatur sein  
Vorsatz zu probiren gemüßigt worden 1702.
- 53 Holländisches Manifest gegen Frankreich  
und Spanien anno 1702.



*Serenissimi DN.*  
DUCIS LOTHARINGLÆ  
Ablegati  
MEMORIALE  
ad  
STATUUM IMPERII  
Legatos  
in puncto Restitutionis. 43

---

Ihr. Durchl.  
Des

Herzogs von Lothringen  
Gesandten

MEMORIAL

Under  
Reichs = Stände  
Gesandten /

betreffende seine Restitution.

---

ANNO M. DC. XC.

2

Georgii D.N.  
DUCIS SOTHEBARIENSIS

MEMORIAL

STATUM IMPERII

73

in puncto R. effluentionis

Car. Augusti

1687

Georgii von Sottharicus

Stamm

MEMORIAL

1687

Stamm - Stamme

Stamm

Stamm - Stamme

1687



Præmiss. Titt.

Præmiss. Titt.

**T**Ametsi necesse non sit, *Amplissimum hunc Dnm. Legatorum, Consiliariorum, atqve Deputatorum Conventum* denuò multis edocere, SERENISSIMUM qvoq; LOTHARINGIÆ DUCEM inter illa Sacr. Rom. Imperii membra numerari, quæ à Gallis potissimum affliguntur, cum rerum Status, ad quem redactus est, Europæ univèrsæ abundè perspectus sit. Nihilo tamen minus, quoniam EJUS SERENITATI dubitare non licuit, quin rebus ita constitutis Imperium efficacibus consiliis eò collimet, ut Provincias à Gallo ereptas recuperet, sua-  
qve

**S**owohl in unvonnöthen wäre / denen zur all- gemeinen Reichs- Versammlung ver- ordneten hochansehnlichen Rätthen / Potschafftern und Gesandten nochmals weit- läufftig vorzustellen / was gestalt des Herrn Herkogs von Lothringen Hochfl. Durchl. auch unter die Anzahl derjeni- gen Stände und Glieder des H. Röm. Reichs gehören / die biß an- hero von der Cron Franckreich gewaltthätiger Weise angefoch- ten und betränget worden / al- lermassen der gegenwärtige Zu- stand / darein Sie durch derglei- chen ungerechte Procedures ge- rathen sind / dem ganzen Euro- pa ohne dem genungsam kund- bar worden. So haben Seine Durchl. nichts desto weniger auf- ser Zweifel sehen wollen / daß da  
A 2 das

que possessione dejectos  
Principes pristinum in lo-  
cum restituat; censuit mi-  
nimè abs re futurum, si hac  
occasione suam quoq; cau-  
sam, Imperio paulò altius  
considerandam in memori-  
am, revocaret, atq; ejusdem  
præsidiï fiducia freta ob ocu-  
los poneret. Notum est, qva  
ratione Gallia A. DC. LXX.  
copias suas Duce Mareschal-  
lo de Crequi, Lotharingæ,  
ad subjiciendam sibi Provin-  
ciam illam, infuderit, post-  
quam propositum Regis  
Christianissimi de Lotharin-  
go Duce tum gubernante, o-  
pera Dn. de Fouville in arce  
Nanceana, ubi tum publicâ  
tranquillitate confusus, o-  
mnisq;ve periculi securus de-  
gebat, subitâ irruptione ca-  
piendo, successu caruerat;  
exindè verò Rex Christianis-  
simus intelligens, qui, ob de-  
stitutum tali modo avitis di-  
tionibus maximi nominis  
Prin-

das H. Röm. Reich bey damali-  
ger der Sachen Bewandniß/  
vermittelst dero heilsamen Rath-  
schläge / die von Franckreich ehe-  
mals Ihme entzogene Länder  
wieder bezubringen / und die  
aus Ihren rechtmäßigen Posses-  
sionen verstoffene Prinzen zu  
restituiren beschäfftiget ist / Dero  
Hochst. Durchl. es auch höchst er-  
sprüchlich seyn werde / wenn Sie  
dem Reich bey dieser Gelegenheit  
Dero hohe Nothdurfft und ha-  
bende Rechtsame zu desto genau-  
ern Nachsinnen förderamst zu  
Gemüthe führen / und unter Au-  
gen stellen würden / des gütigsten  
Vertrauens und Zuversicht ge-  
lebende / daß selbiges sich derer zu  
Ihrer Durchl. höchstbilligen  
Schus / Obacht und Sorgfalt  
nicht minder angelegentlichst  
wieder befohlen seyn lassen. Es  
ist der ganzen Welt mehr als zu  
bekandt / was massen die Cron  
Franckreich im Jahr 1670. das  
Herzogthum Lothringen unterm  
Marschall de Crequi zu gänzl-  
cher Unterdrückung Deroselben  
Bande mit dero grossen Macht  
feindselig überfallen / und den da-  
maligen regierenden Herzog  
von Lothringen Durchl. ver-  
mittelst des Herrn von Fouville  
in

Principem, immensumque  
indè Imperio non imminere  
periculum, sed jam illatum  
damnum, animorum in Im-  
perio motus futuri essent,  
Comitiorum Ratisbonensi-  
um hâc super re Consilia  
præventurus, per delegatum  
suum D. de Gravel Statibus  
tùm ibidem præsentibus si-  
gnificavit, non ea mente Lo-  
tharingiam à se fuisse occu-  
patam, ut sibi eandem ser-  
varet, sed ut nullò vel com-  
modò, vel fructu, ex Domûs  
Lotharingicæ destitutione  
sibi quæsitò vel retentò, le-  
gitimo Hæredi universa red-  
deret.

Verùm quàm sanctè hoc  
promissum Regium non Ra-  
tisbonæ modò, sed præcipuis  
quoque Europæ Principibus  
factum, observatum fuerit,  
indè satis liquet, quod Rex  
Christianissimus vix Provin-  
ciâ illâ positus, illicò muni-  
men-

in seiner Haupt-Festung Nanci/  
als er sich dessen in seiner vermei-  
nendlichen Ruhe und auffer aller  
Gefahr stehenden Sicherheit des  
geringsten nicht vermüthet /  
durch einen plößlichen Überfall  
gefänglich zu nehmen vorhabens  
gewesen; Ob nun wohl dieser  
unrechtmäßige Anschlag damals  
mißlungen / so kunte sich der Al-  
ter. Christl. König doch leichte die  
Rechnung machen / wie diese so ei-  
nem hochangesehenen Reichs-  
Fürsten wiederfahrne Entse-  
zung aller Seiner anererbeten  
Großväterl. Lande und Herr-  
schafften / und die hierunter dem  
Röm. Reiche nicht so wohl ange-  
drohete grosse Gefahr / als bereit  
würcklich zugefügter Schaden  
in denen Gemüthern der Teut-  
schen Stände und Fürsten eine  
hefftige Bewegung erregen  
würde. Dannenhero so ließ er /  
die dißfalls zu Regensburg be-  
sorgliche Gegen-Verfassungen  
fürnlehende / der damals anwesen-  
den Reichs- Versammlung durch  
seinen Abgesandten / den de Gra-  
vel / alsbald vortragen / er habe  
das Herzogthum Lothringen  
nicht mit der Intention angefal-  
len und occupiret / daß er solches  
vor sich behalten / sondern / ohne  
den



menta solo aquare, arces  
evertere, urbium & oppi-  
dorum mœnia dejicere, ap-  
paratum bellicum, arma,  
tormenta, commeatum om-  
nem abducere, ararium  
cum archivo auferre, redi-  
tûs & supellectilem omnem  
bonorum mobilium, atque  
alia bona ad Cameram Du-  
calè pertinentia, ad se trans-  
ferre, subditos armis exuere,  
Ecclesiasticos pariter & No-  
biles suis privilegiis atque  
immunitatibus spoliatos op-  
primere, novis iisque im-  
modicis tributis ac vectigalibus  
copiosoque milite totam Re-  
gionem vexare, & exhaurire  
cœperit, ut non obscure de-  
prehendi potuerit, Christia-  
nissimum non solum præ-  
dam eversa Domûs Lotha-  
ringicæ sibi retinere consti-  
tuisse, sed voluisse potius Pro-  
vinciam illam eò calamitatis  
redigere, ut ne vestigium  
Aviti splendoris & magnifi-  
cen-

den geringsten Nutz ung Genieß  
vor sich davon zu ziehen/alles sei-  
nem rechtmäßigen Erben und  
Landes-Herrn wieder zustellen  
wolle.

Allein wie redlich die Cron  
Francreich dieser/nicht alles der  
Reichs-Versammlung zu Regen-  
spurg/ sondern auch den vor-  
nehmsten Fürsten in Europa ab-  
sonderlich geleisteten Parole  
nachgelebet / ist dahero augen-  
scheinlich wahrzunehmen / weil  
Se. Allerchristl. Maj. also gleich  
nach der Lotharing. Lande Be-  
mächtigung die Festungen schleif-  
fen/ die Schlösser verwüsten/ die  
Stadt-Mauren üben Hauffen  
werffen / Munition / Gewehre /  
Stücken und Proviant abfüh-  
ren/ den Herzogl. Schatz/ zusamt  
dem Archivo hinweg bringen /  
alle Intraden / köstl. Hausrath  
und Mobilien/ nebst andern Her-  
zogl. Cammer-Pertinentien an  
sich ziehen / die Unterthanen ent-  
waynen/ die Geistlichen und den  
Adel-Stand ihrer Privilegien /  
und Immunitäten berauben /  
hingegen das ganze Land mit  
neuen und unmaßigen Anlagen/  
Zöllen/ und unzehligen Solda-  
ten beschweren und erschöpfen  
lassen / woraus man ohnschwer  
ab-

centiæ pristinæ SERENISSIMÆ DOMUI super-  
esset.

Undè factum, ut dictus SERENISSIMUS in Germaniam se recipere coactus fuerit, ubi quàm primùm in-  
audiit, An. M. DC. LXXII. arma Gallica Imperio imminere, mox militem suum AUGUSTISSIMO ad Imperii defensionem obtulit, quem in finem etiam Cæsareis copiis adjunctus est, imò ipse SERENISSIMUS personalia sua pro vicibus impendit obsequia, quod idem & à SUA SERENITATE nunc rerum potiente, non modò in ultimis hisce bellis, sed jam dudum studio singulari, & conatibus Orbi notis præstitum est.

Sperabat IS quidem, cum ultima Pacis fœdera sancirentur, suas quoque Provincias

abnehmen können / daß der Aller-Christl. König den Raub dieses zu Grunde gerichteten Herzogl. Hauses nicht allein vor sich zu behalten / sondern auch die ganze Provinz dermassen ins Elend zu stürzen gesinnet sey / damit auch die geringste Spur des vormaligen ubralten Glanzes un Ansehens / worinnen es zeit des Durchl. Herzogl. Hauses gestanden / hinkünftig nicht mehr anzutreffen seyn möchte.

Demnach nun Höchstgedach-  
Ihre Durchl. von Eothringē  
bey sothanigem Zustande Dero  
Kaiserade nach Teutschland zu  
nehmen gedrungen worden / als  
haben Sie / alsbald Sie erfah-  
ren / daß An. 1672. die Französ-  
schen Wassen sich auch den teut-  
schen Landen nähern wolten / den  
großmüthigen Schluß gefasset /  
Ihrer Käyserl. Majestät  
Dero Trouppen zu des Reiches  
Schutz anzubiethen / zu welchem  
Ende Sie denn auch alsobald zu  
denen Reichs- Völkern gestof-  
fen / und Dero Persönliche Dien-  
ste dem Käyser und Reihe nach  
allen Kräfften geleistet / welches  
nicht minder auch von Dero igt-  
lebenden / des Hn. Herzogs  
von

cias sibi restitutum iri; verum rigor conditionum à Gallia Neamagi propositarum tantus fuit, ut mallet bonis illis sibi ablati carere, quam illa eâ ratione oblata recipere; atque ita SERENISSIMUS in hæc usque tempora omnibus suis Provinciis & Dominiis exutus mansit, ut à XX. annis inde ne obulò frueretur. Præterea & illa spes inanis fuit, quam Gallici Ministri hinc inde de restitutione Lotharingæ, cum AUGUSTISSIMO CÆSARI, cum Imperio, & nominatim Comes de Cresfy, Ratisbonæ, quando ultimum inibi Armistitium conclusum est, fecerant. Sed nec illa Consilia, quæ AUGUSTISSIMO, totique Imperio ad Lotharingiam denuò acquirendam idonea videbantur, eum, qui sperari poterat, effectum obtinuerunt. Tantum enim ab-

von Lothringen Hochfürstl. Durchl. so wohl in denen letzteren/ als vielen vormahligen schweren Kriegen mit sonderbaren und der ganzen Welt kundbarem Eyffer vergältigt und glücklich geschehen.

Swar es hätten Ihr. Hochf. Durchl. verhoffet / es würden Dieselbe bereits bey dem letzten Friedens Schlusse mit zu der Restitution Ihrer Länder gelangen/ so waren aber die von der Cron Frankreich damals zu Niemwegen gethane Vorschläge dermassen hart und unerträglich/ daß Ihre Durchl. viel lieber Dero unrechtmäßig entzogene Länder noch eine Zeitlang mit dem Rücken ansehen/ als auff dergleichen unanständige Masse wieder gewinnen wolten; Und dießemnach haben Sie selbiger noch biß gegenwärtige Stunde verlustig seyn müssen/ so gar/ daß Sie auch seither der 20. Jährigen Entwendung von so grossen Einkünften nicht eines Hellers genießen können. Zudem so ist auch diejenige Hoffnung vergeblich gewesen/ wenn die Französischen Ministri öfters sowohl gegen die Röm. Kaiserl. Majestät / als das Reich/ und nah-

aberat, ut à Rege Christianissimo ad justitiæ bilancem negotium absolveretur, ut ne quidem permoveri poterit, ad hominem vel unicum à SERENISSIMO LOTHARINGO delegatum, cujus operâ negotium perageretur, ad Regiam suam admittendum, nisi eâ conditione, ut non de restituenda à Rege Lotharingia, sed hæc eidem relinquenda sermo duntaxat fieret. Quæ sanè conditio tam inopina fuit, quàm promissis, de restitutione Lotharingiæ factis omnibusque justitiæ & æquitatis legibus contraria. *Ad novam* insuper hanc prætensionem de Lotharingia retinenda stabiliendam, Rex Christianissimus eandem Regno suo adjungi, ejusque partibus per Decretum à Regiò Consiliò editum, viâ quidem per Imperium passim nota, ac procedendi modo

Nahmentlich der Graff de Cressy zu Regensburg bey dem legt daselbst getroffenen Stillstande erböthig worden / die Restitution mit allem Nachdruck bey dem Aller-Christl. Könige auszuwirken. Ja es hat auch sogar keiner dererjenigen Anschläge / so Ihr. Käys. Majestät mit dem gângen Heil. R. Reiche zu Beförderung dieser Sache heilsam und zulänglich geschienen / bis dato seine gewünschte Wirkung erreichen wollen. Denn es fehlet an Seiten des Aller-Christlichsten Königs so viel / dieses Werck der Gerechtigkeit nach zu ermessen / und derselben zu Folge seinem Ausschlag zu geben / daß er auch nicht einmal dahin gebracht werden können / nur einen einigen Menschen / und Abgesandten des Herrn Herzogs von Lothringen / vermittelst dessen dieses hochwichtige Geschäfte bewerkstelliget werden sollen / in seine Residenz einzulassen / es wäre denn / daß er nichts von der Restitution / sondern vielmehr von Deroselben gutwilligen Begebung etwas anzubringen hätte. Welches unversehene Anmuthen / wie es denen Befehlen der Gerechtigkeit und Billigkeit

B

Schurz

dò prorsus inusitato, nec  
hactenus unquam audito,  
accenseri voluit, eo potissi-  
mum prætextu, velut Duca-  
tus Lotharingicus ab origine  
sua, ab Episcopatibus Me-  
tensi, Tullensi, & Verdo-  
nensi dependerit, qui tamen,  
sicut ex Serenissimorum Ma-  
jorum Patrimonio primitus  
constituti, ita deinceps serie  
propè continua à Serenissi-  
mæ Domus Principibus  
possessi fuere.

Proindè, quoniam Deo  
placuit, Status Imperii ad  
arma, tum pro sua defensi-  
one, tum repentis ereptis à  
Gallia provinciis excitare,  
altissime memoratus SERE-  
NISSIMUS DUX, PRIN-  
CEPS AC DOMINUS  
MEUS CLEMENTISSI-  
MUS è re sua futurum cen-  
suit, laudabilissimum hunc  
Sac. Rom. Imperii CON-  
VENTUM per me infra no-  
mi-

schur stracks zu entgegen ist/ al-  
so hat nunmehr alle Hoffnung  
einer freywilligen Wieder-  
setzung und Erfüllung so oft be-  
schehenen Versprechens auff ein-  
mal gänzlich darnieder geschla-  
gen. Über dieses hat der Aller-  
Christlichste König/ diese neue  
Anforderung an Lothringen zu  
bestätigen/dasselbe seinem Reiche  
einzuverleiben / und zu dessen  
Gliedern zu zehlen/durch ein Kö-  
niglich Decret befohlen / welches  
gewiß eine Art/so durch das Reich  
hin und wieder bekandt / aber  
auch ein ganz ungewöhnlicher  
und bishero unerhörter Proceß  
gewesen/ vornemlich unter dem  
Vorwendten / ob hätte anfäng-  
lich das Herzogthum Lothrin-  
gen den Bischüthern Metz/Toul  
und Verdun zugehöret / welche  
doch so wohl aus der Durch-  
lauchtigsten Vorfahren Vermö-  
gen erstlich gestiftet / als hernach  
in fast unzertrennter Folge / von  
des Durchlauchtigsten Hauses  
Fürsten besessen worden.

Weil dannenhero es **GOTT**  
gefallen/das die Reichs Stände  
theils zu ihrer Beschüzung/theils  
auch die entrissenen Provinzen  
wieder zu erobern / die Waffen  
ergriffen/so hat Höchstgedachter  
Durch-

minatum, omni efficacissimô modô ac respectu debitô iterum iterumque interpellare, quatenus per aliquod tam favorabile, quam iustum Conclusum Imperiale, sive Senatus-Consultum decernere velit, ne ullus vel de Pace ineunda, aut bello interrumpendo Tractatus suscipiatur, quin suis Ministris necessariæ literæ in optimâ forma procurentur, quæ tutum iis faciant transitum, quò expeditius in destinato Conventui locô comparere possint, neque pax, vel armistitium, sub quocunque prætextu cum Corona Gallia concludatur, restitutione sibi non ex integro facta, tam quoad damna interim tolerata, quam Proventus tamdiu impeditos. Omnia juxta exsequutionem Protestationum ab Excellentissimo Dn. Comite de Windisch-

Durchlauchtigster Herkog/mein Gnädigster Fürst und Herr/vor rathsam erachtet / die Hochlöbliche/des Heil.Röm. Reichs Versammlung durch mich unten benannten/in kräftigster Art und schuldigen Respect inständigst anzufuchen. Sie geruhen durch einen so wohl geneigt-als gerechten Reichs-Schluss oder Rathschlag zu beschliessen / daß keine Handlung/Friede zu machen oder den Krieg aufzuheben / vorgenommen möge werden / ehe und bevor dessen Ministern bedürffende Geleits-Briefe in der besten Form verschaffet / womit sie sicher und desto eher/ an dem/ zur Zusammenkunft bestimmten Orthe erscheinen können; so auch/daß kein Friede noch Stillstand der Waffen/ unter was Vorwand es auch seyn möchte/ mit der Cron Frankreich gemacht werde / ehe Ihme völlige Erstattung / so wohl der bisher erlittenen Schäden / als verhin- derten Einkünffte wiederfahren. Alles zu Folge der Protestationen/ so Se. Excellens der Herr Graff von Windisch Grätz im Namen des Kaisers/der Churfürsten / Fürsten und Stände

dischgraiz, nomine IMPERATORIS, ELECTORUM, PRINCIPUM ac STATUUM Imperii Regi Christianissimo factarum, quando Anno M. DC. LXXI. Parisios ablegatus est, ut denique AUGUSTISSIMUS & Imperii PRINCIPES Ducatus Lotharingici curam retinere, eoque conniti velint, ut ipse SERENISSIMUS in sua iterum jura & possessionem reponatur.

Quemadmodum ea obligatio Imperio incumbit, non ideo tantum, quod communem singulis suis membris tutelam debeat, sedque peculiari ratione per Pacta Norimbergæ Anno M. D. XLII. cum SERENISSIMO DUCE ANTONIO pientissimæ memo-

des Reiches / bey dem Allerchristlichsten Könige / als er im Jahr 1671. nach Paris abgeschickt war / eingewendet. Und daß endlichen Ihre Kaiserliche Majestät und des Reichs Fürsten das Herzogthum Lothringen besochten und sich dahin bemühen wolten / damit Ihre Durchlauchtigkeit in sein Recht und Besizung wieder, eingesetzt werden möchte.

Wie nun dieses dem Reiche obliegt / nicht allein darum / weil es ein jegliches seiner Glieder zu beschützen schuldig ist / und sich hierzu absonderlich durch den zu Nürnberg im Jahr 1642. mit dem Durchlauchtigsten Herzog Anton / Christmilden Andenkens / aufgerichteten Vergleich / verpflichtet; sondern auch / weil zu ganz Teutsch-

moria inita obstrinxerit, sed etiam quia ad Germaniæ totius securitatem bonumque publicum plurimum interest, ut loca ista & antiqua munimenta, quæ ab Imperio confines sibi Gallos arcebant, instaurantur, ipseque adeo SERENISSIMUS DUX in Ditiones suas Avitas plenariè restituatur.

Ita sibi promittit, obsequia, quæ Orbi Christiano, imprimis verò Imperio in tot ac tantis bellis exhibuit., quæque porro præstare conabitur, plurimum benevolentia & præsidii sibi conciliare non immeritò potuisse.

Quæ omnia ex speciali  
SUE SERENITATIS  
clementissimo mandato his-  
ce

Teutschlandes Sicherheit und gemeinen Besten sehr viel dienet / daß diese Oerter und alte Vormauern / welche die benachbarte Gallier vom Reiche abhielten / wieder ergänzet: Und also der Durchlauchtigste Herzog selbst wieder in Seine Groß-Väterliche Länder vollkommen eingesetzt werden möchte.

Also hoffet Er / es würden die Dienste / die Er der Christlichen Welt / insonderheit aber dem Reiche / in so vielen und grossen Kriegen geleistet / und noch ferner zu leisten / sich bemühen wird / Ihme nicht unbillig genungsame Gunst und Schutz erwerben können.

Welches auff absonderlichen Gnädigsten Befehl Seiner  
B 3 Durchl.



ce exponere volui, præsticu-  
rus semper

Durchl. ich hiermit habe vortra-  
gen wollen/allezeit verharrende

Reverendisimorum, Illustrissimo-  
rum, Nobilissimorum &  
Amplissimorum Domino-  
rum Legatorum, Consilia-  
riorum, atque Deputato-  
rum, Dominorum Honora-  
tissimorum

Der Hochwürdigsten/Durchlauch-  
tigsten/ Hoch-Edlen/ und  
Hochansehnlichen Herren  
Abgesandten/Räthe und De-  
putirten/

Seiner Hochgeehrten Herren

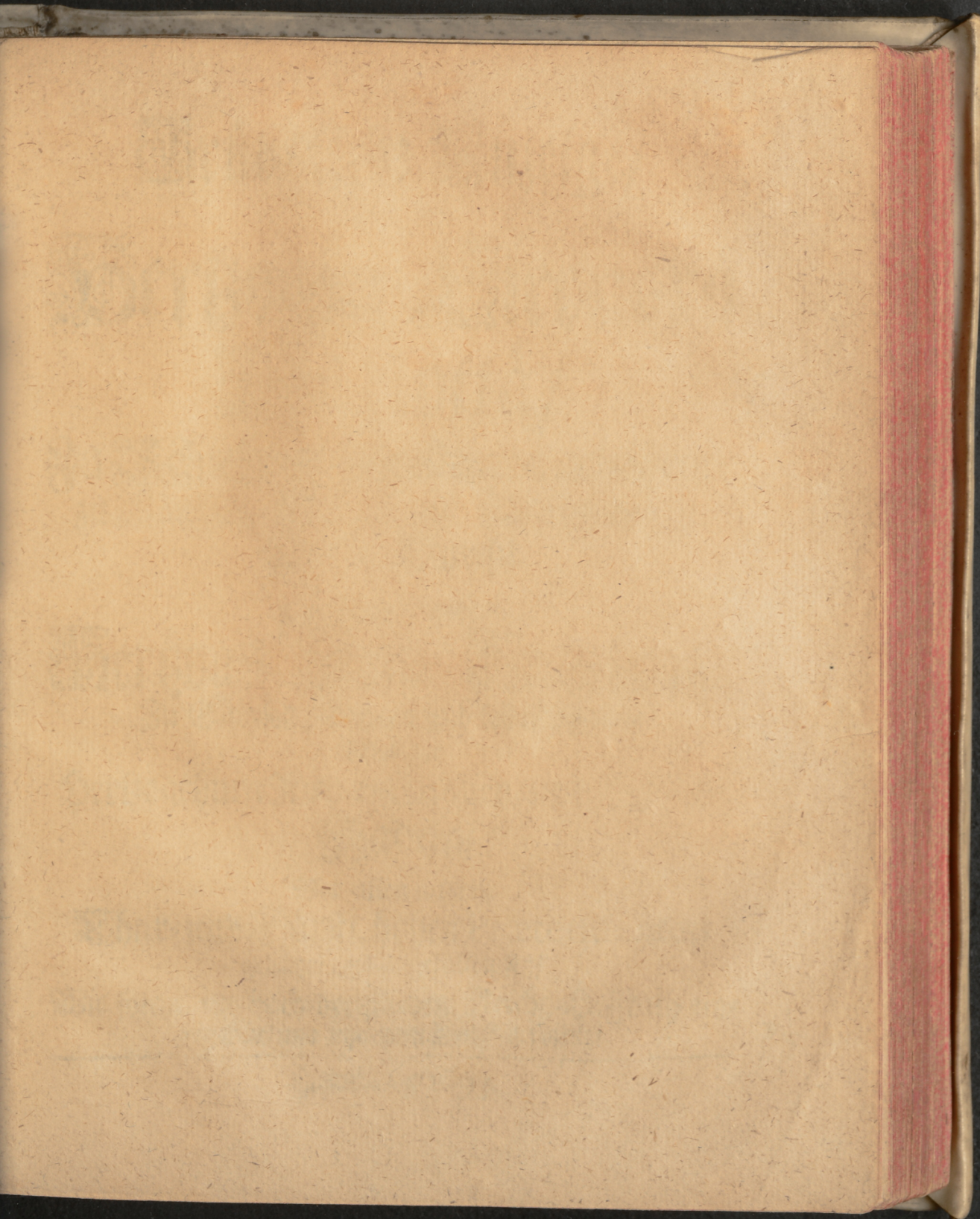
*ad quavis officia*

*paratissimus*

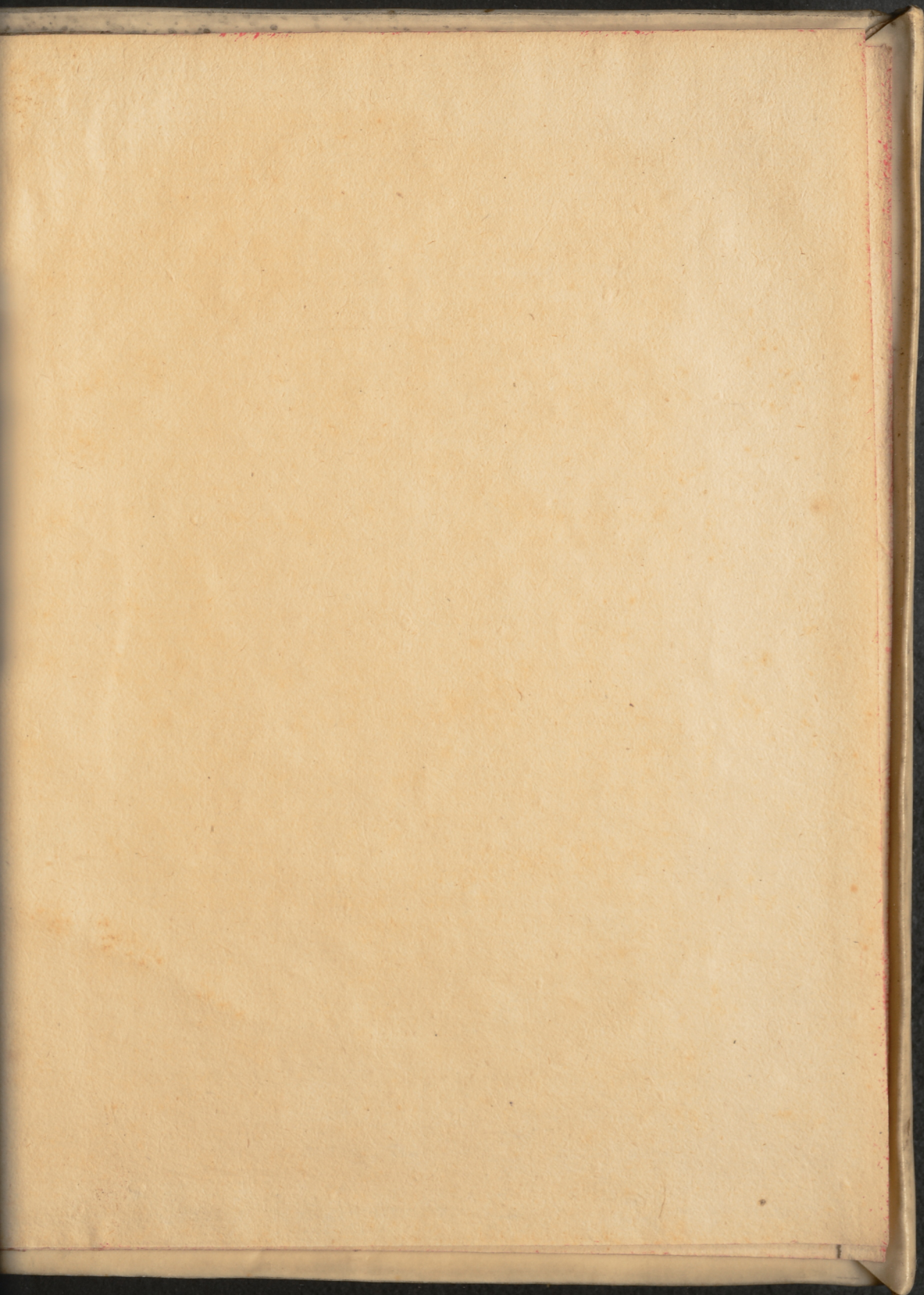
Dienstwilligster

Georg. Casimirus May.

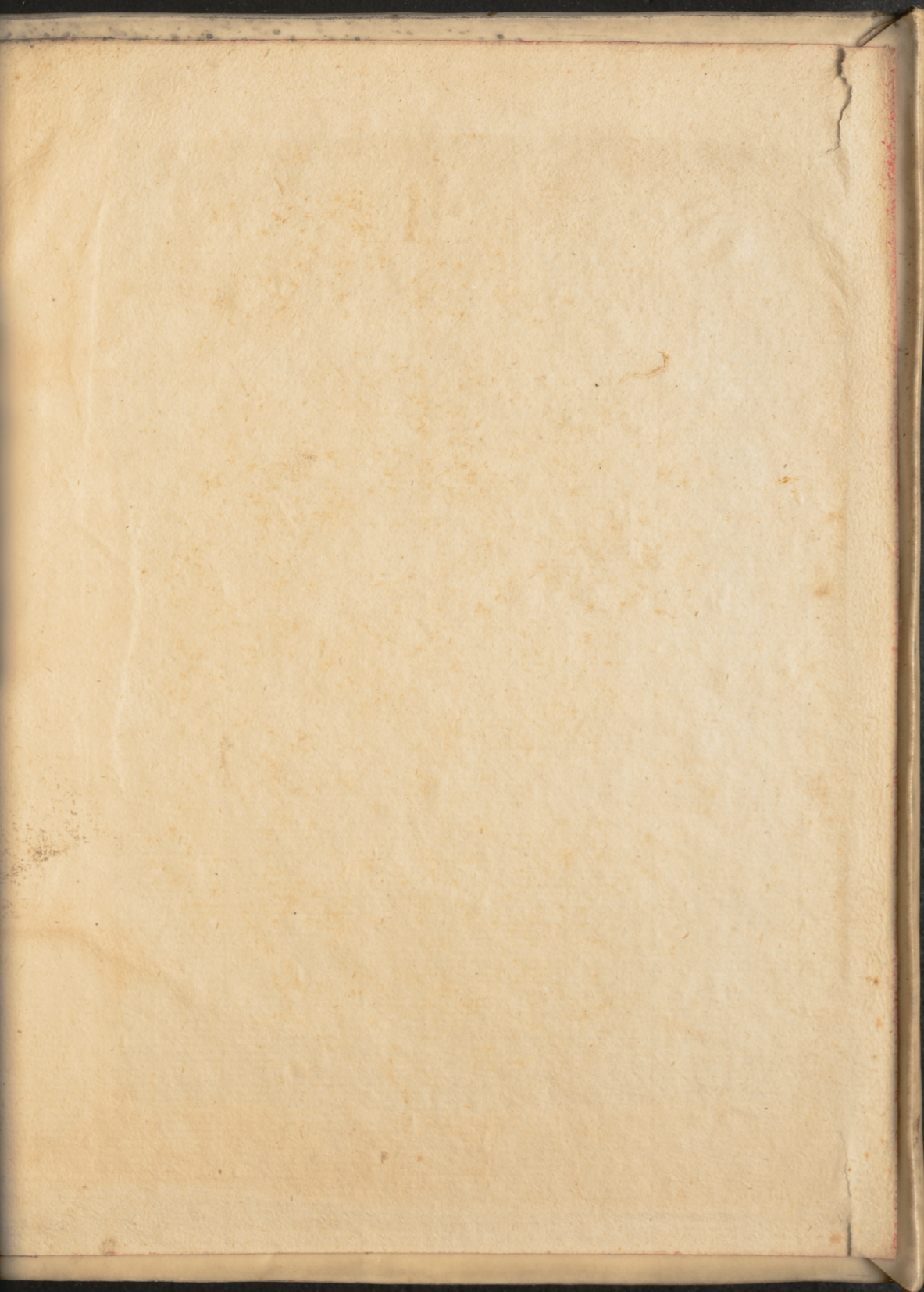
George Casimir May.













the scale towards document

15

Auch klärlich blicke lassen/das so wir nicht ab-  
thun unser hohen Willen wolten mit Franck-  
was auffer dem nichts zuthun wäre / gleich wie  
die deswegen gesandte *ministri successiv*  
arucke geruffen worden.

er König von Frankreich an uns durch seinen  
fels ein *memorial declariren* lassen/das seine Ver-  
ab *Postur* wäre umb gegen uns zu *agiren*/ wann  
zeitige welches er uns in gedachtem *memorial* vor-  
liche Antwort zu geben und *resolviren* würden.

klarer sein indge als das das Dessen des gegenwärtige  
en gegen die Freyheit unserer Republic un unser Com-  
n Frankreich ein un dasselbige sey/ ja selbst aus der Di-  
scheinbarlich abzunehmen / auch weltkundig das der  
sch und der jetzige König von Spanien in *effectu* er-  
fi das der König von Spanien nichts anders kan oder

nige was dem Könige von Frankreich wollgefällig ist/  
bnigreiche Frankreich un Spanien gleichsam als in ein-  
/daraus folgendes nichts anders mag abgenommen wer-  
jenige was der König von Frankreich gegen uns und

zum Nahmen des Königs von Spanien solches auch  
achten König von Spanien oder zum wenigsten durch  
. Das also gedachter König in Frankreich wegen obren-  
die Spanische Tropfen unter den Namen des Königs  
het umb seine gegen uns hegende Dessen mit selbigen  
unter diesen Namen un Prætext der König in Frank-  
ortifications. Werck bauē noch unter der Vertheidigung  
er Festung dieser Republic/welches Schurzgrad zus-

s Tractat welcher An. 1648. mit dem Könige vō Spa-  
n / auch aller Vöcker und Kriegs Recht entgegen ist.  
ig von Spanien alle die Demaschen des Königs sein  
lein duldet/sondern auch selbige selbst autorisat sa-  
tion von der gesamthen Spanischen Monarchie/in

Spanischen Niederlanden / welche ein höchst nöthige  
public seyn; das die adeliche und naturaliche Rechte  
v / die wir auf allen Seiten umringt/ un von allen Or-  
t und belagert/ da unsere Willen bereit schon zum  
ig von Frankreich angriffen/ und von gedachtem Ab-

so vielen Gefahren bedrohet worden/das wir gegen sol-  
en un gehalten sind/ die zungst Wirt zu gebouet/wel-

